

Ulm,
4. Januar 2023

96 Anmeldungen zu „Jugend forscht“ in der Innovationsregion Ulm

Regionalwettbewerb feiert 20jähriges Jubiläum

Zum 20. Mal lädt die Innovationsregion Ulm in diesem Jahr zum Regionalwettbewerb „Jugend forscht“. Mit insgesamt 47 Projekten haben sich 96 Kinder und Jugendliche aus der Region dazu angemeldet. Sie werden am 3. und 4. März 2023 in der Donauhalle Ulm die Sieger-Teams in sieben Fachgebieten ermitteln.

Die 58. Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb steht unter dem Motto „Mach Ideen groß!“. Bundesweit hat es 9.386 junge Talente motiviert, selbst ein Forschungsprojekt zu erarbeiten und sich bei Jugend forscht anzumelden. Traditionell ist das Land der Tüftler und Denker bei Jugend forscht stark vertreten – auch in dieser Wettbewerbsrunde. „In der Sparte Jugend forscht stellt Baden-Württemberg bundesweit die meisten Teilnehmenden und bei Schüler experimentieren liegt der Südwesten auf Platz 3“, berichtet Landeswettbewerbsleiterin Dr. Marianne Rädle. Nach zwei Pandemiejahren wuchs die Gesamtanmeldezahl „im Ländle“ wieder auf 1252 Kinder und Jugendliche (16,8 Prozent Anstieg gegenüber dem Vorjahr) und 643 Projekte (ein Plus von 12,2 Prozent).

Die Innovationsregion Ulm organisiert zum 20. Mal den Regionalwettbewerb „Jugend forscht“. Er wird am 3. und 4. März 2023 stattfinden. „Wir freuen uns darauf, nach virtuellen

Verein zur Förderung der
Innovationsregion Ulm –
Spitze im Süden e.V.

Vorstand:
Heiner Scheffold
(Vorsitzender)
Katrín Albsteiger
Gunter Czisch
Petra Engstler-Karrasch
Thorsten Freudenberger

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
<http://www.innovationsregion-ulm.de>

E-Mail:
presse@
innovationsregion-ulm.de

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Ilertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

Wettbewerben in den vergangenen zwei Jahren nun zum Jubiläum wieder eine Präsenzveranstaltung mit öffentlicher Ausstellung der Forschungsprojekte durchführen zu können“, erläutert Uschi Knapp, Patenbeauftragte des Wettbewerbs und Geschäftsführerin der Innovationsregion Ulm.

Bei den diesjährigen Anmeldungen stechen die Fachgebiete Technik mit 14 Projekten und Chemie mit 9 Wettbewerbsarbeiten besonders hervor. 18 Projekte sind in der Altersgruppe „Jugend forscht“ (15 bis 21 Jahre) und 29 in der Sparte „Schüler experimentieren“ (4. Schulklasse bis 14 Jahre) gemeldet.

Das Organisationsteam der Innovationsregion Ulm und Wettbewerbsleiter Robert Steiner wartet nun gespannt auf den 16. Januar 2023: Bis zu diesem Termin haben die Jugendlichen Zeit, ihre gemeldeten Projekte vollständig auszuarbeiten und abzugeben. Schon am 24. Januar findet dann die erste regionale Jury-Sitzung statt.

Mit sehr viel Können, aber auch etwas Glück, werden sich die Besten des Regionalwettbewerbs für die Landeswettbewerbe „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ qualifizieren. Den Abschluss der Wettbewerbsrunde bildet für die Altersgruppe „Jugend forscht“ das 58. Bundesfinale vom 18. bis 21. Mai 2023 in Bremen – gemeinsam ausgerichtet von den Unternehmensverbänden im Lande Bremen e. V. als Bundespatre und von der Stiftung Jugend forscht e. V.